



FOTO: SPORTFOTOS-LAURENTZ/DE



FOTO: SPORTFOTOS-LAURENTZ/DE

Drei Trakehner

UNTER DEN TOP 25 DRESSURPFERDEN DER WELT!

MITTE SEPTEMBER FREUTEN SICH ALLE TRAKEHNER FANS RIESIG ÜBER DIE TOLLEN LEISTUNGEN DER TRAKEHNER DRESSUR-PFERDE BEI DEN WELTREITERSPIELEN IN TRYON, NORTH CAROLINA, USA: TEAM-GOLD FÜR TSF DALERA BB UND JESSICA VON BREDOW-WERNDL, DAS ZWEITBESTE DÄNISCHE TEAMERGEBNIS FÜR FINCKENSTEIN TSF UND RIKKE SVANE UND DAS BESTE ERGEBNIS FÜR DIE RUSSISCHE MANNSCHAFT FÜR INESSA MERKULOVA MIT IHREM MISTER X.

OBNEN LINKS | Mannschaftsgold und Rang neun im Grand Prix der WEG Tryon für Jessica von Bredow-Werndl und TSF Dalera BB v. Easy Game

OBNEN RECHTS | Sie eroberten die Herzen in Tryon und lieferten das zweitbeste Ergebnis für Dänemark: Rikke Svane und ihr Finckenstein TSF v. Latimer.

LINKS | Seit Jahren auf den großen Turnierplätzen der Welt ganz vorn mit dabei – so auch in Tryon: Inessa Merkulova und ihr Mister X v. Egejus aus Russland



FOTO: SPORTFOTOS-LAURENTZ/DE

In Zahlen präsentieren sich diese wunderschönen Auftritte und tollen Leistungen wie folgt: Drei der 25 besten Dressurpferde der Welt – das ist ein Achtel – sind Trakehner! Ein fantastisches Ergebnis für die vergleichsweise kleine Trakehner Reinzucht, die zahlenmäßig bei weitem nicht an die großen deutschen wie internationalen Zuchtverbände heranreichen kann. Qualitativ aber ohne weiteres, das haben die WEG Tryon gezeigt!

Trakehner Blut war in insgesamt sieben Nationen in der Dressur vertreten. Neben den drei Trakehnern TSF DALERA BB v. Easy Game-Handryk (Z.: Silke Druckenmüller, B.: Beatrice Büchler-Keller), FINCKENSTEIN TSF v. Latimer-Kennedy (Z.: Karl-Heinz Moll, B.: Rebecca und Rikke Svane) und MISTER X v. Egejus (B.: Inessa Merkulova) startete der westfälische Tuareg-Sohn Tatto 15 unter Belinda Trussell für Kanada, Emma Kanerva ritt mit Heartbreaker v. His Highness einen Hohenstein-Enkel für Finnland. Trakehner Mutterväter hatten Indoctro v.d. Steenblok, MV Gribaldi (Fanny Verlieven, Belgien), Eres DL, MV Balzflug (Jeroen Devroe, Belgien) Selten HW, MV Hohenstein (Anders Dahl, Dänemark), und Du Soleil, MV Caprimond (Kristy Oatley, Australien).

Eventing

In der internationalen Eventing-Szene ist für die Trakehner zurzeit sicher Luft nach oben. TSETSERLEG v. Windfall-Buddenbrock (Z.: Timothy Holekamp, B.: Chris Turner) und Boyd Martin gelang eine glänzende Dressur (27,1 Punkte und Rang acht von 82 Startern) und es war eine Freude, die beiden am Bildschirm im Cross begleiten zu dürfen – bis zum ersten Wasserkomplex, den der Reiter in hohem Tempo attackierte und wo er dann leider im Wasser einen teuren Vorbeilauf einstecken musste. Der Rest der Strecke lief wie an der Schnur gezogen, dennoch addierten sich 31,7 Punkte aufs Konto. Bei der Verfassung, aus Wettergründen am übernächsten Tag, präsentierte sich „Thomas“ topfit und motiviert, kassierte dann im Parcours leider drei Abwürfe und fand sich am Ende im Mittelfeld und damit noch in der Wertung für das US-Team wieder.



FOTO: SPORTFOTOS-LAURENTZ/DE

OBNEN LINKS | Tsetserleg v. Windfall und Boyd Martin waren in der Wertung für das US Eventing-team der WEG **OBNEN RECHTS** | Doppelgold mit einem Halb-Trakehner: Die Dänin Stinna Tange Kaastrup war mit ihrem Gribaldi-Sohn Horsebo Smarties in Grade II unschlagbar.



FOTO: SPORTFOTOS-LAURENTZ/DE

Viel Trakehner Blut in der Para-Dressur

Für die Para-Dressurwettbewerb hatte Kim MacMillan hat sich auf die Suche nach Trakehner Blutanteilen (mindestens 50 Prozent) in den Pedigrees der Starter gemacht. Mit beeindruckendem Ergebnis: P's Panta Leone, 18-jährig v. Kostolany-Matador, ein reiner Trakehner, startete unter Lee Frawley für die US Virgin Islands. Sechs Pferde mit Trakehner Vätern waren in den Grades I bis V am Start, weitere zwei mit Arogno als Trakehner Muttervater, und viele von ihnen hocherfolgreich: In Grade I gelangten Hoennerups Beebop, 16-jähriges DWB v. Blue Hors Hertug-Midwest Ibi-Light und Line Munk Madsen, Dänemark, die Plätze drei, sechs und sieben.

Horsebo Smarties, 17-jähriges DWB v. Gribaldi und Stinna Tange Kaastrup, Dänemark, waren die unschlagbaren Sieger der Para-dressurprüfungen: Sie holten in Grade II Doppelgold in Individual und Kür sowie

das beste Teamergebnis. Vladimir, 16-jähriger KWPN v. Gribaldi und Marcos Fernandes Alves, Brasilien, erreichte in Grade II die Plätze fünf, sechs und acht. Und der Österreicher und frühere Vielseitigkeitsreiter Pepo Puch war mit seinem Arogno-Enkel Sailor's Blue (HAN) hocheffolgreich und durfte sich in Grade II über zwei Silbermedaillen freuen.

In Grade III gab es die Plätze vier und fünf für Emma Booth, Australien, mit Mogelvangs Zidane, 16-jähriges DWB v. Blue Hors Hertug. Mit Feel Good, 14-jähriger HAN v. Fürst Heinrich-Arogno war Steffen Zeibig, Deutschland, hocheffolgreich: Gold in der Kür und Platz vier in der Teamaufgabe.

In Grade IV ritt Vladimir Vinchon, Frankreich, mit Tarantino Fleuri, Selle Francais v. Hohenstein auf Platz acht. Und in Grade V war Estelle Guillet, Frankreich, mit Magic Des Meuyrattes, neunjährig v. Münchhausen, am Start und erreichte bei drei Starts drei Mal Platz sechs.

Kostolany-Sohn im Para-Sport dabei

Der 18-jährige Trakehner Wallach P'S PANTA LEONE v. Kostolany a.d. Pr.St. Pamina VIII v. Matador aus der Zucht von Elisabeth Comes und im Besitz von Anneke de Vrée/Belgien war mit seiner Reiterin Lee Catherine Frawley bei der Para-Weltmeisterschaft in Tryon im Bereich Grade V am Start. Die beiden starteten für die US Virgin Islands (ISV). Lee Catherine Frawley trainiert und lebt in Südengland. Von dort aus trat sie mit ihrem Trakehner die Reise zur WM an. P's Panta Leone wurde dreijährig in Zweibrücken gekört und startete zunächst mit seiner Besitzerin erfolgreich im internationalen Para-Sport Grade IV. Seit 2017 reitet Lee Frawley den Trakehner international und war aktuell unter anderem bei den CPEDI3* im britischen Hartpury hoch platziert.

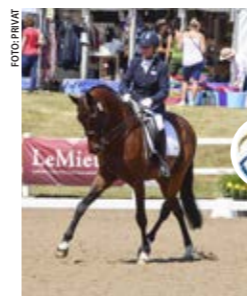


FOTO: PRIVAT